

Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger

Tageblatt

für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Hermsdorf, Bernsdorf, Wüstenbrand, Ursprung, Mittelbach, Kirchberg, Erlbach, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf, Süttengrund etc.

Der „Hohenstein-Ernstthaler“ Anzeiger erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich abends mit dem Datum des folgenden Tages. Vierteljährlicher Bezugspreis bei freier Lieferung ins Haus Mk. 1.50, bei Abholung in der Geschäftsstelle Mk. 1.25, durch die Post bezogen (außer Bestellgeld) Mk. 1.50. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen die Geschäfts- und Ausgabestellen, die Austräger, sowie sämtliche Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger entgegen. Als Extrablatt erhalten die Abonnenten jeden Sonntag das „Illustrierte Sonntagsblatt“. — Anzeigengebühr für die 6spaltige Korpuszelle oder deren Raum 12 Pfg., für auswärts 15 Pfg.; im Reklameleit die Zeile 30 Pfg. Sämtliche Anzeigen finden gleichzeitige im „Oberlungwitzer Tageblatt“ Aufnahme. Anzeigen-Aufnahme für die am Abend erscheinende Nummer bis vormittags 11 Uhr, größere Anzeigen werden am Abend vorher erbeten. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt, jedoch nur bei alsbaldiger Zahlung. Die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird möglichst berücksichtigt, eine Garantie jedoch nicht übernommen. — Für Rückgabe eingekannter Manuskripte macht sich die Redaktion jedoch nicht verbindlich.

Nr. 269 Fernsprecher Nr. 151. Sonntag, den 20. November 1910. Geschäftsstelle Bahnstr. 3. 37. Jahrgang.

Reichshof
Chemnitz Kronenstr. 11 Chemnitz
Modernes u. gediegenes Bier-Restaurant am Platze.
Ausschank anerkannt vorzüglicher Biere:
echt Pilsener I. Aktienbrauerei, Münchener Spatenbräu, Frührent. v. Tucher-Nürnberg und Dresdner Felsenkeller.
Größte Auswahl in allen Speisen der Jahreszeit zu mäßigen Preisen.
Mensa von 12-2 Uhr, sowie à la carte.
Von 5 Uhr ab täglich reiche Auswahl in Spezialgerichten.
Hochoachtungsvoll Wlth. Kühn.

Gardinen, Spachtelvitragen und -Borden, Teppiche u. Linoleum
erhalten Sie in grössten Sortimenten, bewährt guten Qualitäten und neuester Geschmacksrichtung zu billigsten Preisen bei
Bruno Schellenberger,
Chemnitz.

Theodor Jäger
Möbel-Fabrik
Chemnitz, nur R.-itbahnstr. 4.
empfiehlt
bürgerl. Brautausstattungen
in einfachster, sowie elegantester Ausführung unter langjähriger Garantie.
Illust. Katalog franko. Prima Referenzen
Fernsprecher 2238. Franko-Lieferung.

Gaststube:
Meister-Eck.
2. Gaststube:
Altd. Bierstube.
H.V. Reinshaus
Brauwerk.
Formstr. 347.
CHEMNITZ, Ecke Friedrich August-Strasse

Steigerwald & Kaiser
CHEMNITZ, Markt, Ecke Marktgrässchen.
Beste und billigste Bezugsquelle für
Kleiderstoffe □ Konfektion □ Brautausstattungen
Weisswaren, Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche
Erstlingsausstattungen □ □ □ Reform-Bettstellen.

Die diesjährige **Stadtverordneten-Erkwahl** erfolgt
Dienstag, den 22. November.
Es sind von den im Stadtbezirk Hohenstein-Ernstthal — unter Ausschluss des Süttengrundes — wohnenden Stimmberechtigten **7 Anwärter** und **2 Unanwärtige** zu wählen. Die **Altstadt** und die **Neustadt** (letztere einschließlich der vormaligen Oberlungwitzer Ortsteile **Neubergluis** und am **Pleisner Weg**) bilden je einen Wahlbezirk. Als **Wahlraum** dient für die Altstadt das Vereinszimmer des Ratskellers und für die Neustadt das Vereinszimmer des Stadtkellers.
Die Stimmzettel sind **von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 5 Uhr** und zwar von den Stimmberechtigten **persönlich** abzugeben.
Die zu Wählenden sind auf ihnen so zu bezeichnen, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt. Inwieweit Stimmzettel dieser Vorschrift nicht entsprechen oder Namen Nichtwählbarer enthalten, sind sie **unwältig**. Die nachstehend unter I aufgeführten, im Stadtverordnetenkollegium verbleibenden Herren können **nicht** gewählt werden. Unter II sind die mit Ende dieses Jahres auscheidenden und wieder wählbaren Herren verzeichnet. Der mit der siebenhöchsten Stimmenzahl gewählte Anwärter gilt als **Erst** für den vorzeitig ausgeschiedenen Herrn Kaufmann Paul Schubert und amtiert bis zum Ablaufe von dessen Wahlperiode (Ende 1911).
Hohenstein-Ernstthal, am 29. Oktober 1910. Der Stadtrat.

- I. Anwärter.**
Herr Musterzeichner Hermann Ebersbach, Herr Bauunternehmer Gustav Müller,
" Expedient Emil Eichler, " Kartonnagenfabrikant Herrn. Schellenberger,
" Schlossermeister Ewald Lange, " Gerbereibes. Adolf Stühner,
" Musterzeichner Emil Lohse, " Prokurist Edmund Weigert,
" Fabrikbesitzer Kurt Zwingerberger.
II. Unanwärtige.
Herr Trichmenscher Karl Feldmann, Herr Kaufmann Gehilf Krechschmar,
" Prokurist Paul Fülle, " Privatmann Hermann Reisch,
" Geschäftsführer Oswald Griebach, " Schieferdeckermeister Franz Schrepel.
- III. Anwärter.**
Herr Buchbindermeister Emil Bohne, Herr Fabrikbesitzer Edwin Redlob,
" Schuldirektor Friedrich Diehe, " Nadelmacher Rich. Schmidt,
" Fabrikbesitzer Oskar Fahr, " Wärmereibes. Theod. Wächter.
IV. Unanwärtige.
Herr Privatmann Louis Heilmann, Herr Amtsgerichtsrat Clemens Richter.

Freitag und Sonnabend, den 25. und 26. Novbr.
sind sämtliche Geschäftsräume des Rathauses wegen Reinigung **geschlossen** und werden nur dringliche, keinen Aufschub duldende Sachen erledigt. Hierzu sowie zur Entgegennahme der dem Standesamte zu erstattenden Todesanzeigen ist das Wachtzimmer (Nr. 10) an beiden Tagen **vormittags von 11-12 Uhr geöffnet**.
Die **Sparkasse** ist **Sonnabend, den 26. Novbr.** ebenfalls wegen Reinigung der Geschäftsräume **geschlossen**.
Hohenstein-Ernstthal, am 19. November 1910. Der Stadtrat.

Die Schulanmeldungen in Hohenstein-Ernstthal
finden in beiden Ortsteilen **Donnerstag, den 1. Dez.**, statt und zwar
A) in der **Altstadt** von 9-12 **Knaben**, von 3-6 **Mädchen**;
B) in der **Neustadt** von 2-3 **Knaben**, von 3-4 **Mädchen**.
Beizubringen ist für **alle** Kinder der **Impfschein**, für auswärts geborene außerdem ein **Geburtszeugnis mit Taufbescheinigung**.
Die Schuldirektoren.

Viehmarkt.
Mit Rücksicht darauf, daß die Maul- und Klauenseuche bereits in einigen Nachbarorten ausgebrochen ist, wird hiermit der jeden Montag hier stattfindende **Viehmarkt** bis auf weiteres **gesperrt**.
Hohenstein-Ernstthal, am 14. November 1910. Der Stadtrat.

Die **Listen der Stimmberechtigten und Wählbaren für die Gemeinderats-ergänzungswahlen** liegen vom 21. d. M. an 14 Tage lang zur Einsicht während der Geschäftsstunden im Rathaus — Registratur — aus.
Bis mit 28. d. M. steht es jedem Beteiligten frei, gegen diese Listen Einspruch bei dem Gemeindevorstand zu erheben.
Oberlungwitz, am 19. November 1910. Der Gemeindevorstand.

Tagesgeschichte.
Der Kaiser und der Reichskanzler
haben während der Durchreise des Monarchen von Donaueschingen, wo er eine Woche verweilt hatte, über Potsdam und Berlin nach Kiel eine Unterredung gehabt. Mit dem Reichshaushalt für 1911 dürfte nun auch die neue Militärvorlage in der kommenden Woche an den Reichstag gelangen, deren Inhalt ja keine Ueberraschung mehr bringen kann. Zweifellos hat der Kanzler dem Oberhaupt des Reiches über die seit acht Tagen erfolgte Öffnung der französischen Grenze für die Viehein- fuhr nach Süddeutschland berichtet. Bisher ist allerdings von den Mächten, in welchen das französische Vieh eingeführt und geschlachtet wurde, eine Preisermäßigung nicht zu verzeichnen gewesen, und darauf kam es doch gerade an. Heute, Sonnabend, wohnt der Kaiser in Kiel der Refrutenvereidigung bei.
Der Kaiser und die Zentrumspartei.
Nach der „Post. Ztg.“ sagte der Kölner Erzbischof Dr. Fischer in Rom zu einem Prälaten: „Bei den nächsten Reichstagswahlen werden alle Abgeordneten der Zentrumspartei sicher triumphieren. Das Zentrum ist sehr geachtet und geliebt. Sogar der Kaiser weiß, daß er ohne Unterstützung durch diese Partei nicht regieren könnte. Das Zentrum ist eine hochmächtige Partei. Fürst Bülow könnte darüber etwas erzählen.“

Das deutsche Kronprinzenpaar
ist am heutigen Sonnabend an Bord des „Prinzen Ludwig“ vor Colombo auf Ceylon angekommen und geht morgen, Sonntag, an Land, wo eine feierliche Begrüßung stattfindet. Wegen der heißen Temperatur wird in Colombo nur ein zweitägiger Aufenthalt genommen, während dessen die offiziellen Besuche erledigt werden. Dann erfolgt die Ueberfieberung nach dem höheren und kühler gelegenen Kandj. — Der Abschied von den Passagieren und der Mannschaft des Dampfers war ein sehr herzlicher. Das hohe Paar hatte durch seine Liebenswürdigkeit alle Herzen gewonnen. Aus der Seereise ist noch zu erzählen, daß der Kronprinz selbst für seine Gemahlin und sich die überreiche Schiffsküche auf ein bescheidenes Maß herabsetzte. Keinerlei Sonderdienste wurden verlangt, und so waren Bedienung und Matrosen ohne alle Befangenheit. Von den Passagieren waren viele zu gesellschaftlicher Unterhaltung herangezogen, so daß sie diese gemeinsam mit dem künftigen deutschen Kai-

serpaar verlebten Wochen wohl nie vergessen werden. — Seine Fahrt von unserem ostasiatischen Besitz Kiautschou nach Peking wird der Kronprinz nicht zur See, sondern mit der Eisenbahn machen, um Land und Leute in China besser kennen zu lernen.

Im Reichstage
sollen in nächster Woche hauptsächlich Interpellationen verhandelt werden. Es sind solche über die Fleischsteuerung, die Kaiserreden und den Verkauf des Tempelhofer Feldes zu erwarten. Wenn möglich, soll auch ein konservativer Antrag auf Förderung des Mittelstandes erörtert werden. Die Beratung des Gesetzesentwurfs über die Schiffsabgaben wird mehrere Tage in Anspruch nehmen. Dann folgen das Kurpfuschergesetz, die Vorlage über die Arbeitskammern und die Novelle zum Strafgesetzbuch. Den Schluss im alten Jahre macht die erste Etatsberatung.

Wahlbündnisse
zwischen Nationalliberalen und Fortschrittler wurden für die nächsten Wahlen in Bürttemberg und in der Rheinprovinz geschlossen, nachdem gleiche Vereinbarungen schon früher in verschiedenen Wahlkreisen getroffen worden waren. In andern Kreisen haben sich die Nationalliberalen mit den Konservativen zu gemeinsamer Bekämpfung der Sozialdemokraten zusammengetan.

Dem mecklenburgischen Landtage,
der am Freitag in Malchin zusammentrat, ist die Verfassungsvorlage zum vierten Male zugegangen. Es heißt darin: Eine wesentliche Menderung der Sachlage ist seit dem letzten Landtage nicht eingetreten. Die Regierung hat sich daher entschlossen, nicht an allen Punkten ihrer früheren Vorlage festzuhalten, sondern den Vorschlägen der Stände möglichst Rechnung zu tragen. Das heißt mit anderen Worten: Mecklenburg erhält vorläufig noch keine Verfassung!

England.
Der Premierminister Asquith hält, obwohl das Oberhaus den Antrag angenommen hat, welcher eine Reform seiner Zusammenfassung in Aussicht nimmt, nach Londoner Meldungen an einer Parlamentsauflösung für Ende November fest. Vorher soll noch eine Diätenvorlage für die Abgeordneten beraten werden. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß doch noch eine Einigung stattfindet, denn viel wird bei den Neuwahlen nicht herauskommen. Die Antikündigung wäre dann nur ein Schreckschuß.